

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

11011 Berlin

- **Für Ihre Unterlagen** -

Petition an den Deutschen Bundestag
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Persönliche Daten des Hauptpetenten

Anrede	Herr
Name	Wirth
Vorname	Reinhard
Titel	

Anschrift

Wohnort	Struxdorf
Postleitzahl	24891
Straße und Hausnr.	Aruper Straße, 30
Land/Bundesland.	Deutschland
Telefonnummer	04623183973
E-Mail-Adresse	wirth-reinhard@t-online.de

Wortlaut der Petition

Wissenschaftliche Studie zu Chlordioxid zur Bekämpfung des COVID-19 Virus.

Begründung

Buchstäblich hunderte Patienten bezeugen vor allem in Nord- und Südamerika, aber auch in Deutschland und den europäischen Nachbarländern die rasche Genesung von einer COVID-19 Infektion nach einer Behandlung mit Chlordioxid in wässriger Lösung und geringer Dosierung. Die Chemikalie wird von zahlreichen Experten eher als giftig und gefährlich eingestuft. Da die Genesungen hingegen aber Fakten sind und gut belegt werden können und zur großen Überraschung keinerlei unerwünschte Nebenwirkungen bekannt sind, fordern wir den medizinische Dienst auf, er möge eine Studie in Auftrag geben, welche den Wirkmechanismus von Chlordioxid im menschlichen Körper erklärt und als Option für einen Behandlung bewertet bzw. ggf. zulässt.

Chlordioxid ist ein völlig neuer antiviraler Ansatz im Kampf gegen COVID-19. Bekannt ist, dass Chlordioxid ein Oxidationsmittel ist und durch Verbrennung jede Unterart oder mutierte Variante eines Virus zuverlässig eliminieren kann. Aus diesem Grund wird derzeit Chlordioxid obligatorisch jeder Blutkonserve beigesetzt um ein mögliches HIV-Virus in der Konserve zu eliminieren. Bei einer Transfusion gelangt Chlordioxid in den menschlichen Blutkreislauf. Chlordioxid ist auch zur Desinfektion von für den Verzehr bestimmtes Trinkwasser offiziell zugelassen.

Angesichts der Notsituation, in der wir uns derzeit mit COVID-19 befinden, ist die orale Verwendung von Chloroxid für viele Menschen schon heute eine Option nach der sie greifen. Sie ist im Handel schnell verfügbar und wird ausnahmslos ohne ärztliche Anleitung auf eigene Verantwortung angewendet. Die Ablehnung diese Studie würde die orale Einnahme von Betroffenen nicht verhindern, wohingegen ein Forschungsauftrag bzw. eine offizielle Studie dazu führen würde, dass die missbräuchliche Anwendung von angstgetriebenen Menschen verhindert werden kann und es nicht zu Überdosierungen und Vergiftungen kommt. Die Dosis macht das Gift, heißt es. Eine wissenschaftliche Studie kann Ärzten, Kliniken, Apotheken die Legalität und die korrekte Dosierung an die Hand geben, ja im günstigsten Fall sogar ggf. zu einer Beherrschung der Pandemie führen.

Anregungen für die Forendiskussion

Mehr als 50 Video-Zeugnisse von Patienten bestätigen die Wirksamkeit von Chlordioxid bei ihrer Infektion mit COVID-19. Zahlreiche Menschen in Südamerika sind buchstäblich in letzter Minute dem sicheren Tod entronnen, nachdem sie Chlordioxid oral oder intravenös bekamen. Wäre das auch eine Option für für Deutschland? <https://lbry.tv/@Forbiddenhealth:1/Covid-endlich-besiegt:6>

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) **nach Erhalt des Aktenzeichens** auf dem Postweg an folgende Kontaktadresse:

Deutscher Bundestag
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
